

Berufsinformation zur Ausbildung als Industriemechaniker/in

Voraussetzungen:

Mindestens Sekundarabschluss I. Gute mathematische Kenntnisse.

Berufsschule:

1. Lehrjahr in Gerolstein 2 Tage in der Woche Berufsschule.
2. Lehrjahr in Prüm 1-2 Tage in der Woche Berufsschule.
3. und 4. Lehrjahr in Prüm 1 Tag in der Woche Berufsschule.

Probezeit: 4 Monate

Ausbildungszeit: 3,5 Jahre, bei sehr guten Leistungen auch verkürzt möglich.

Ausbildungsinhalte:

Herstellung von Teilen, Einrichtung und/oder Umbau von technischen Systemen für Vorrichtungen, Maschinen und Produktionsanlagen. Überwachung und Optimierung von Fertigungsprozessen sowie Reparatur und Wartungsarbeiten.

Allgemeines Ziel:

Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten anhand von verschiedenen Aufgaben und Projekten, die in einem modernen Maschinen- und Vorrichtungsbau anfallen.

Aufgaben:

Anfertigen von der kleinsten Montagehilfe oder Vorrichtung bis hin zu kompletten Maschinen, die ein behindertengerechtes Arbeiten ermöglichen. Reparatur-, Wartungsarbeiten sowie Optimierung der laufenden Montageanlagen.

Anforderungen:

Wir erwarten Leistungs- und Einsatzbereitschaft, darüber hinaus Sorgfalt und eine selbstständige Arbeitsweise. Flexibilität und gute Kommunikationsfähigkeit sollten außerdem mitgebracht werden.

Prüfung:

Abschlussprüfung zum Industriemechaniker/in (Fachrichtung Maschinen- und Anlagenbau) erfolgt in zwei praktischen und zwei schriftlichen Prüfungen (Teil 1 nach 1,5 Jahren, zu 40% und Teil 2 nach 3,5 Jahren, zu 60%), aus denen ein Gesamtprüfungsergebnis ermittelt wird.